

2. Der geschichtliche Hintergrund

Die während der Klassik weitgehend vorherrschende Staatsform ist der aufgeklärte Absolutismus.

Unter dem Einfluss der Aufklärung änderte sich die Auffassung vom Herrscherberuf. Der Fürst bzw. König regiert zwar weiterhin allein und uneingeschränkt, aber er betrachtet sich als Diener seines Staates und ist bestrebt, das Wohl seiner Untertanen durch staatliche Maßnahmen zu fördern. In diesem Sinne wird zum Beispiel unter Joseph II in Österreich die Leibeigenschaft der Bauern und die Folter abgeschafft, die Religionsfreiheit wird gewährt.

Das zentrale politische Ereignis während der Epoche der Klassik war die Französische Revolution, die 1789 in Paris ausbrach. Damals wurden Freiheit, Eigentum, Sicherheit und Widerstand gegen die Unterdrückung als „natürliche Menschenrechte“ bezeichnet. Der Kampfruf der Revolutionäre lautete: „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit!“ Die Menschenrechte wurden in der Verfassung der ersten Französischen Republik niedergelegt. Die Ideen der französischen Revolution verbreiteten sich in ganz Europa. Der Adel verlor allmählich seine Vorherrschaft zugunsten des immer stärker werdenden Bürgertums.

Arbeitsauftrag:

- 1) Lest den Text genau durch und unterstreicht euch evtl. wichtige Stichworte
- 2) Informiert eure Mitschüler über die Kernaussagen dieses Textes!